

Bonn, den 27.10.2009

## **Tagung des West- und Süddeutschen Verbandes 2010**

**Nürnberg 25.–29.05.2010**

### **Voreinladung Arbeitsgemeinschaft Römische Archäologie**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

vom 25.–29. Mai 2010 findet in Nürnberg die Verbandstagung des West- und Süddeutschen Verbandes statt.

Die Arbeitsgemeinschaft Römische Archäologie wird auf dieser Tagung eine Sektion ausrichten, die unter dem Thema

#### **SOZIALE, KULTURELLE UND TERRITORIALE GRENZEN – IHRE ARCHÄOLOGISCHEN NACHWEISE**

steht. Hierzu möchten wir um Vorträge anfragen. Nähere Auskünfte über die spezifischen Fragestellungen gibt das Beiblatt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Sektion mit Beiträgen aus Ihrer Arbeit bereichern könnten.

Vortragsvorschläge bitten wir bis Dienstag, den 15. Dezember 2009 an eine der unten genannten Adressen zu senden.

Informieren Sie auch Kolleginnen und Kollegen, die eventuell nicht direkt von uns angeschrieben oder eingeladen wurden.

Mit freundlichen Grüßen

## Tagung des West- und Süddeutschen Verbandes 2010

Nürnberg 25.–29.05.2010

### Soziale, kulturelle und territoriale Grenzen – ihre archäologischen Nachweise

Im Römischen Reich lassen sich Grenzen unterschiedlicher Ausprägungen in vielen Bereichen nachweisen. Auf sozialer, kultureller und territorialer Ebene begegnen uns Formen der Abgrenzung, auf die in der Sektion der Arbeitsgemeinschaft Römische Archäologie eingegangen werden soll. Einige Stichpunkte sind als Anregung hier genannt.

- Soziale Grenzen
  - Arm und Reich, Ober- und Unterschicht im Spiegel von Bestattungsplätzen, Siedlungen, Bautypen wie beispielsweise Villae rusticae und ihrer Entwicklung
  - Collegia, Berufsgruppen und nicht organisiertes Handwerk
  - Peregrine und römische Bürger, Einheimische und Zuwanderer
  - Auswirkungen von Katastrophen, etwa Seuchen, Kriege, Naturereignisse
  - Militär und Zivil: Gegensatz und Durchmischung
  - Geschlechterdomänen
  
- Kulturelle Grenzen
  - Definition und Fassbarkeit von
  - Ethnien, zum Beispiel in epigraphischen Quellen
  - Religionsgemeinschaften, etwa Juden
  - Randgruppen, beispielsweise Resistenzen gegen die Romanisierung während des Übergangs von der Eisenzeit zur römischen Kaiserzeit
  
- Territoriale Grenzen
  - Provinzgrenzen, Civitasgrenzen, kaiserlicher Besitz und weitere kleinräumige Grenzen, etwa in Siedlungen
  - Besitzgrenzen: Genese des Landbesitzes, Aufsiedlung von Räumen, Besitz in Siedlungen
  - Handel: Warenproduktion und -distribution, Zollgrenzen
  - Ritus: Kultgrenzen wie Götterverehrung, Bestattungssitten, Formen von Heiligtümern
  - Baustruktur: Verbreitung bestimmter Monumente, Bauformen und Bauaustattung
  
- Weiterführende und ungewöhnliche Befunde zur Thematik – Stichwort „Wer kennt so etwas?“